

Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche für Kinder mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen

Ein sicherer Wert



Was bleibt, wenn nichts bleibt, wie es einmal war? – Dieser Gedanke ist wohl auch manchen von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in den vergangenen drei Jahren durch den Kopf gegangen. Wenn sich vieles um einen herum stark verändert. Wenn die Welt aus den Fugen zu geraten droht. Dann ist es gut, wenn wenigstens ein paar Dinge so bleiben, wie wir sie seit Jahren oder gar Jahrzehnten kennen und schätzen. Marc A. Trauffer beispielsweise stammt nicht nur aus einer Berner Oberländer Familie, welche mit viel Herzblut bereits in dritter Generation wunderschöne Holzspielwaren herstellt. Er steht auch seit über 25 Jahren als Mundart-Sänger auf der Bühne, engagiert sich aktiv in seinem Heimatdorf und für das Freilichtmuseum Ballenberg. Sicherlich kein Zufall, dass er zu jenen Persönlichkeiten gehört, die am meisten Wunschträume von Wunderlampe Wunschkindern verwirklichen konnten und sich stets grosser Beliebtheit erfreuen.

Uns allen, die wir uns für die Stiftung Wunderlampe engagieren, ist es eine Herzensangelegenheit, Familien und Kindern in besonderen Lebenslagen einen sicheren Wert zu vermitteln. Wir bieten ihnen mit einem einzigartigen Wunsch-Erlebnis eine kleine Auszeit. Eine Insel der Freude, Ruhe und unbeschwertem Glücks. Seit 2001 hissen wir kontinuierlich die Segel, um diese Insel zu erreichen, und garantieren für eine sichere Rückkehr zum Hafen. Mit im Gepäck der wunderbare Schatz eines einmaligen und unvergesslichen Abenteurers.

Wir freuen uns, dass auch Sie als Spenderinnen und Spender treu dafür sorgen, unser Erlebnis-Schiff immer wieder auslaufen zu lassen.

Herzlichst

K. Haug - Bleuler

Karin Haug-Bleuler
Geschäftsleitung



«Heitererfahrt»

Das Album «Heitererfahrt» von Alpentainer Trauffer begleitet Fynn, seit er ein ganz kleiner Junge ist. Zu dieser Musik tanzt und singt er seit jeher am liebsten mit. Der Primarschüler aus dem Emmental ist zudem ein grosser Uni- und Eishockey-Fan. Er spielt beim UHT Eggwil und verfolgt jedes Spiel der SCL Tigers. Auch in der Schule ist Turnen neben Mathematik eindeutig seine Lieblingsbeschäftigung. Umso einschneidender war die Zeit im Krankenhaus zur Behandlung seiner Tumorerkrankung, als er keinen Sport betreiben konnte. Dafür fand er Ablenkung im Trauffer-Song «Mier hou ufe Putz» aus dessen neuestem Album «Glöggelä». Fynns Betreuerin im Inselspital meldete sich deshalb bei der Stiftung Wunderlampe, um ihrem

Schützling eine Begegnung mit seinem Lieblingsänger zu ermöglichen. Das Konzert von Trauffer in Wichtrach war für den Neunjährigen gleich in mehrfacher Hinsicht aussergewöhnlich: Fynn erlebte sein erstes Livekonzert mit Trauffer. Vorgängig durfte er seinen Lieblingsänger sogar persönlich kennenlernen. Und er konnte den Abschluss seiner Therapie feiern. Dabei konnte Fynn ganz im Sinne von Trauffers Song auf den Putz hauen. Überglücklich strahlend tanzte und sang der Junge in der Wichtracher Sagibach Halle inmitten eines begeisterten Publikums zu seiner Lieblingsmusik. Auch seine Eltern freuten sich riesig, ihren Jungen wieder so entspannt und aufgestellt erleben zu dürfen.

Trauffer und die Wunderlampe – eine langjährige Beziehung

Trauffer, du hast schon zahlreiche Herzens-Wünsche von Wunderlampe-Wunschkindern erfüllt. Kannst du dich noch an den allerersten Kontakt mit einem Wunschkind erinnern?

Uh, das waren tatsächlich schon viele. Ich müsste wirklich flunkern, könnte ich mich jetzt noch im Detail an den ersten Wunsch eines Wunderlampe-Wunschkindes erinnern. Aber ich möchte an dieser Stelle der Wunderlampe ein Kränzchen winden. Wir erhalten ständig Anfragen von verschiedenster Seite und die Wunderlampe ist in dieser Beziehung besonders, sie macht das immer ganz toll.

Zusammen mit Gölä bist du einer der gefragtesten Persönlichkeiten für ein Treffen oder einen Konzertbesuch. Was macht deine Popularität bei Kindern und Jugendlichen aus?



Das ist schwierig zu sagen. Wichtig ist für mich: Ich nehme mir Zeit für unsere Fans und ich nehme sie ernst. Gölä und ich sind einfach wir selber, wir sind echt, und das spüren insbesondere Kinder und Jugendliche sehr gut.

Insbesondere während der Pandemiezeit hast du dir sehr viel Zeit für ausführliche Videogespräche genommen und dadurch einen sehr persönlichen Kontakt zu deinen Fans unter den Wunderlampe-Wunschkindern gepflegt. Für deine jungen Gesprächspartnerinnen und -partner waren dies absolut magische Momente.

Was haben diese virtuellen Treffen bei dir ausgelöst?

Es ist schon speziell, dass ich allein durch meine Anwesenheit Freude vermitteln kann, ob im Rahmen eines Konzertes oder anderswo. Ich begegne mir selber jedenfalls nicht immer mit dem gleichen Enthusiasmus, wenn ich mich morgens im Spiegel betrachte (lacht). Dass ich durch solche Kontakte jedoch Glücksgefühle bei anderen Menschen auslösen kann, ist für mich eine sehr schöne Sache. Darauf bin ich auch stolz, und ich bin deshalb immer sehr gerne bereit, etwas von meiner Zeit dafür einzusetzen.



Wie sähe für dich ein besonderes Wunsch-Erlebnis aus? Gibt es für dich auch eine Person, die du gerne einmal persönlich kennenlernen würdest?

Es gibt viele Menschen, mit denen ich mich gerne zusammensetzen würde, um mich mit ihnen zum Beispiel bei einem Nachtessen auszutauschen. Allerdings bin ich in der glücklichen Lage, dass solche Begegnungen bei mir automatisch stattfinden, und dann genieße ich sie natürlich auch in vollen Zügen wie die Wunderlampe-Wunschkind ihre Erlebnisse.



Einen Wunschtraum einreichen ...

... können Kinder und Jugendliche mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung bzw. deren Eltern, Freunde der Familie oder Betreuungspersonen. Die Stiftung Wunderlampe organisiert ein einmaliges Erlebnis für das Wunschkind, um ihm damit eine grosse Freude zu bereiten und eine Verschnaufpause in einem meist schwierigen Alltag zu ermöglichen. Miteinbezogen werden auch immer Eltern und Geschwister oder eine dem Wunschkind sehr nahe stehende Person.

Marlon besucht Andreas Caminada in Fürstenu

Für einen Kochlehrling gibt es nichts Schöneres, als einem grossen Meister über die Schultern schauen zu können. Der 17-jährige Marlon, der eine betreute Kochlehre absolviert, wurde nicht nur dieses Glück zuteil. Er durfte sich sogar persönlich mit Andreas Caminada auf Schloss Schauenstein unterhalten, mit ihm zusammen den ganzen Gastrobetrieb besichtigen und hinterher in der Küche selber Hand anlegen. Beim abschliessenden Essen in der Gaststube strahlte er vor Glück und Stolz übers ganze Gesicht.



Jessica darf selber einen Traktor steuern

Jessica ist sehr naturverbunden. Mit viel Liebe kümmert sie sich um die familieneigenen Hunde und Katzen. Auf dem Bauernhof der Grosseltern hilft sie ebenfalls gerne mit. Ganz besonders, wenn es Arbeiten mit dem Traktor zu erledigen gibt. Einmal einen grossen Traktor selber steuern, davon träumte die Jugendliche schon lange. Ein Herzenswunsch, der sich auf dem Bauernhof der Familie Heini verwirklichte. Jessica durfte sich gleich selber ans Steuer setzen, nachdem ihr der Landwirt Pedale, Schalter und Knöpfe erklärt hatte. Nach einer kurzen Spritztour durch den Wald, welche sie mit Bravour meisterte, durfte sie mit dem Frontlader einen Pressballen anheben und umplatzieren. Bauer Beats Kompliment für ihren geschickten Umgang mit dem Joystick machte sie sehr stolz. Nach diesem tollen Bauernhof-Erlebnis posierte sie überglücklich auf «ihrem» roten Traktor.



Fabrice begleitet einen Lokführer und assistiert einem Koch

Auf Fabrice' Wunschkarte an die Wunderlampe prangte ein Restaurant, von dem sich eine SBB-Lok mit Freiburger TPF-Wagons wegbewegt. Genau in dieser Reihenfolge erfüllte die Wunderlampe den grössten Herzenswunsch des Jungen: einmal mit einem Profikoch seine Leibspeise Cordon bleu zuzubereiten und im Führerstand einer Lok mitzufahren: Fabrice durfte im auf Cordon bleus spezialisierten Zürcher Gertrudhof unter kundiger Anleitung sein Lieblingsgericht zaubern und anschliessend im Cockpit des Intercity Zürich-Bern-Genf mitfahren, die Signaltaste betätigen und den 400 Meter langen SBB-Zug sogar selber einmal bis auf 200 km/h beschleunigen. Das war der absolut glücklichste Tag im Leben des Jungen, der am liebsten Koch und Lokführer in einem wäre.



Mario erscheint in seinem Fasnachtskostüm in der Zeitung

Mario ist ein eingefleischter Fasnächtler. Zusammen mit seiner Mutter gehört er der Luzerner Fasnachtsgruppe Küchenschaben an. Für ihn gibt es keine schönere Jahreszeit als die so genannt fünfte. Sogar an Weihnachten hört er am liebsten Guggenmusik. Sein allergrösster Herzenswunsch, einmal in seinem fantasievollen Kostüm in einer Zeitung und auf deren online-Bildstrecke abgebildet zu werden, konnte ihm die Wunderlampe zusammen mit der Luzerner Zeitung an der diesjährigen Fasnacht erfüllen. Als Mario nicht nur für den Fotografen posieren, sondern auch noch Fragen des Reporters beantworten durfte, stand ihm der Stolz deutlich ins Gesicht geschrieben. Sein grosses Glück zeigte sich auch auf dem anschliessenden Umzug: Auf dem Weg durch die Luzerner Altstadt gab es wohl keinen anderen Fasnachtsteilnehmer, der mit so viel Inbrunst den Takt zur Guggenmusik schlug, wie Mario.





Erik zaubert mit Clown Jeanloup

Zu Eriks liebsten Beschäftigungen gehört, in andere Rollen zu schlüpfen, sich zu verkleiden und sich schminken zu lassen. In einem Ferienlager von Insieme war er Clown Jeanloup zum ersten Mal begegnet. Mit der Unterstützung der Wunderlampe durfte der gehörlose Jugendliche in Kurt Buchers Atelier in Luzern in die Rolle eines Zauberlehrlings schlüpfen und mit Jeanloup verschiedene Magiertricks ausprobieren. Die Kommunikation mit seinem Zauberlehrer funktionierte perfekt, da beide gewohnt sind, sich non-verbal verständlich zu machen. Voller Begeisterung lernte Erik, wie man kleine Tücher zum Verschwinden bringt und mühelos wieder hervorzaubert, wie man ohne Schaden über Glasscherben geht oder wie man klares Wasser in einem Glas in rotes verwandelt. Der grosse Applaus seiner Eltern nach dem Vorführen des frisch Erlernten in einer Mini-Zaubershow machte ihn restlos glücklich und stolz.

Dion fährt im Führerstand der Oensingen-Balsthal Bahn

Als Dion am Bahnhof Oensingen eintraf, um dort in die OeBB einzusteigen, wurde er mit einer ganz persönlichen Anzeige begrüsst: «Hallo Dion! Herzlich willkommen bei der Oensingen Balsthal Bahn» stand darauf. Besser hätte sein Wunschausflug in einem Lokführerstand nicht starten können. Überglücklich kletterte der Junge, der mit Autismus lebt, hinter Lokführer Martin ins Zugscockpit. Voller Bewunderung und Erstaunen liess sich der Jugendliche die vielen Knöpfe und Schalter erklären. Selber das Signal-Horn betätigen zu dürfen brachte ihn noch mehr ins Strahlen. Sein grosses Glück zeigen auch die Erinnerungsfotos von ihm auf dem Lokführerstuhl.



Julian im Glockenturm

Kirch- und Glockentürme überaus. Vielleicht weil es an sich weils ein grosses Glockenturm. einmal auf den Glockenturm konnte ihm die Wunderlampe len. Dieser ging sehr einfach Autismus ein. Dass Julian steigen und selber die Türen sehr gestärkt. Darüber freu an diesem Tag über sich h war sogar in der Lage, Pat welchem Kirchturm sie sich beantworten.»

Lucys Reise zu den Planeten in der Sternwarte Luzern

Lucys Faszination für Himmelskörper ist so gross, dass ihr Zimmer einem kleinen Weltall ähnelt. Darin hängen jede Menge selbstgebastelter Planeten und in ihrer Mitte Jupiter, König unseres Sonnensystems und Lieblingsplanet von Lucy. In dieser Umgebung fühlt sich die Jugendliche, die mit Autismus lebt, am wohlsten. Schon lange träumte sie davon, einmal eine Sternwarte ohne anderes Publikum zu besuchen und sich ihren Lieblings-

gestirnen dank starker Teleskope annähern zu können. In der Sternwarte Hubel-matt Luzern ging Lucys Herzenswunsch unter Führung der Sternwarte-Mitarbeiterin Simone in Erfüllung. Die imposanten Fernsichtgeräten auf dem Dach der Sternwarte beeindruckten Lucy sehr. Beim anschliessenden Besuch im Planetarium konnte sie ihren Lieblingsplaneten nicht nur von nahem erleben, sondern erfuhr auch noch viel Neues über das Universum, was ihr bereits grosses Wissen aus Sachbüchern zusätzlich bereicherte.





Adriano unterhält sich mit Michael Patrick Kelly

Adriano ist ein grosser Fan des drittjüngsten Kelly Family-Sprosses Michael Patrick. Schon lange wünschte er sich, einmal an einem Live-Konzert teilnehmen zu können. Seine allergrösste Hoffnung aber war, seinen Lieblingsmusiker persönlich kennenlernen zu dürfen. Die Stiftung Wunderlampe konnte dem 11-jährigen sogar beide Wünsche erfüllen. Adriano erlebte nicht nur das Konzert im Hallenstadion, sondern auch sein Gespräch mit seinem Idol als einziger Freudenrausch.



Cheyenne live an einem Oesch's die Dritten-Konzert

Wenn Cheyenne Volksmusik hören kann, lebt sie richtig auf. Sie geniesst die fröhliche Musik und die eingänglichen Lieder sehr. Am allerliebsten mag sie Oesch's die Dritten, die sie am Fernsehen schon oft gesehen, aber noch nie live erlebt hat. Die Wunderlampe konnte der Jugendlichen ein wunderbares Erlebnis bei einem Konzert der legendären Berner Oberländer Musikerfamilie in der Stadthalle Sursee ermöglichen.

Wurm des Klosters Einsiedeln

Über die Wurm des Klosters Einsiedeln auf Julian eine grosse Faszination. Am seinem Geburtstag an Heiligabend je ein Konzert gibt. Seinen grössten Wunsch, die Wurm des Klosters Einsiedeln zu steigen, konnte er zusammen mit Pater Philipp erfüllen. Er dankte ihm sehr herzlich für seine Unterstützung und seine Hilfe auf seinen jungen Besucher mit dem Wurm des Klosters zu öffnen, hat sein Selbstvertrauen gestärkt. Er dankte auch seine Mutter: «Julian ist nun schon ausgewachsen. Er war mutig und hat mit Pater Philipp die Frage, ob er wisse, in der Wurm gerade befunden hatten, richtig zu



Kathrin lernt Joey Kelly persönlich kennen



Kathrin ist sehr musikalisch. Sie spielt nicht nur Altblockflöte, sondern singt auch Sopran. Besonders gerne mag sie Schlager aufgrund der schönen Melodien und weil sie deren Texte auch gut verstehen kann.

Über die deutschen Songs der Kelly Family lernte sie ihre heutige Lieblingsband kennen. Mit der Teilnahme an der Mega Christmas Show der Kelly Family im Hallenstadion ging ein grosser Herzenswunsch von Kathrin in Erfüllung. Das Konzert war für sie ein einzigartiger Genuss: Sie tanzte und sang überglücklich bei jedem Song mit. Den krönenden Abschluss dieses wunderbaren Erlebnisses bildete die persönliche Begegnung in der Garderobe mit Joey Kelly, der sie herzlich umarmte und gemeinsam mit ihr für Erinnerungsfotos in die Kamera strahlte.

Danias wunderbare Begegnung mit ihrer Lieblingsängerin



Für Dania ist Beatrice Egli mehr als eine bewunderte Sängerin. Der Schlagerstar begleitet das Mädchen, das mit einer seltenen Erbkrankheit lebt, fast täglich. Immer wenn Dania die Musik von Beatrice Egli hört oder sich ihre Videos anschaut, lächelt sie überglücklich. Bei einem Konzert im Zelt durfte sie ihren Platz in der ersten Reihe direkt vor der Bühne bereits vor dem Einlass des Publikums einnehmen. Und schon war auch Beatrice Egli zugegen und begrüusste das Mädchen voller Herzlichkeit. Dania strahlte ihre Lieblingsängerin ununterbrochen an und freute sich riesig über das Autogramm mit persönlicher Widmung und die neue CD. Auch während des Konzerts war ihr Gesicht von einem grossen Leuchten überzogen.

Tiago erfährt einen Energie-Schub durch Chris Brown

Während seiner Spitalaufenthalte zur Therapierung seines Krebsleidens hörte sich Tiago oft die Songs von Chris Brown an. Er freute sich auch riesig darauf, dass er an dessen Live-Konzert im Hallenstadion teilnehmen konnte. Seinen grössten Wunschtraum, dem US-amerikanischen Musiker persönlich gegenüberstehen zu können, konnte ihm die Wunderlampe erfüllen. Chris Brown empfing seinen Schweizer Fan mit viel Herzlichkeit und nahm an seinem Schicksal grossen Anteil. Überglücklich strahlend verkündete Tiago nach dem Treffen, dass sich sein Herzenswunsch zu mehr als 100 Prozent erfüllt habe und er die Super-Energie, die Chris Brown ausstrahlte, ganz in sich aufnehmen konnte.

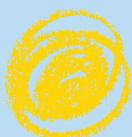


Anna erhält Besuch von Sozialhund Xandra

Annas Zuneigung zu Hunden ist deutlich spürbar. Auch wenn die junge Frau, die mit einer sehr seltenen Fehlbildung des Gehirns zur Welt kam, nicht sprechen kann, ist ihre Vorliebe für diese Vierbeiner allen ihren Betreuungspersonen bekannt. Ihr liebstes Plüschtier, das sie überallhin begleitet, ist entsprechend ein Berner Sennenhund. Als Susanne Portner mit ihrem Sozialhund Xandra den Raum betrat, wo Anna auf sie wartete, leuchteten ihre Augen vor Freude. Die junge Frau genoss es sehr, das seidige Fell ihrer vierbeinigen Besucherin anzufassen und lachte überglücklich, als die Hündin sie mit ihrer feuchten Nase anstupsste. Die zarten Berührungen durch Xandra erwiderte Anna mit Luftküsschen. Auch für ihre Mutter war es äusserst berührend, ihre Tochter so gelöst und glücklich zu erleben.

Linda an der Abbamania Show gestylt wie Agnetha

Wenn Linda Musik hört, dann fast nur die Songs von Abba. Die Jugendliche träumte nicht nur davon, die Abba Tribute-Show live zu erleben, sondern das Musical gestylt wie ihr Lieblings-Abba-Mitglied Agnetha zu besuchen. Voller Stolz betrat die Jugendliche als «Agnetha»-Double das Hallenstadion, wo sie Backstage die Protagonisten treffen durfte. Als Linda der Sängerin in der Rolle von Agnetha gegenüberstand, traute sie ihren Augen kaum. Denn die Abba-Interpretin trug genau dasselbe Outfit, das auch Linda sich ausgesucht hatte. Ihre Freude über diese einmalige Begegnung war riesig. Während der Show wurde Lindas Glück sogar noch gesteigert, als die Sängerinnen, wie zuvor versprochen, immer wieder den Blickkontakt zu ihr suchten und ihr Herzzeichen mitten ins Publikum schickten.



Die Wunderlampe – eine Gemeinschaft getragen von Kontinuität

Für viele Wunschkinder und ihre Familien bleibt die Beziehung zur Stiftung Wunderlampe auch nach der Herzenswunsch-Erfüllung bestehen. Dazu trägt nicht nur der speziell erstellte Wunschfilm mit den eindrücklichsten Szenen des besonderen Erlebnistages bei. – Dieser erlaubt es den Wunschkindern, ihre wunderbaren Erinnerungen beliebig oft in Bild und Ton wieder aufleben zu lassen. – Die Stiftung Wunderlampe meldet sich auch bei jedem ehemaligen Wunschkind jedes Jahr pünktlich zum Geburtstag mit einer persönlichen Glückwunsch-Botschaft per Videoclip. Schliesslich lädt die Stiftung alle Wunschkinder und ihre Familien regelmässig zum grossen Wunderlampe Familientag ein. Mittlerweile ist dieses, von einer stetig wachsenden Wunderlampe-Gemeinschaft jeweils schon Monate im Voraus herbeigesehnte Treffen zu einem Festtag grösseren Umfangs angewachsen. Deshalb fallen nun auch die Vorbereitungen wesentlich umfangreicher aus. Neu wird der Familientag demnach im Zweijahresrhythmus durchgeführt. Das nächste grosse Wunderlampe-Fest findet also im Sommer 2024 statt.



Antalis Mitarbeitende unterstützten mit interaktivem Rennen die Wunderlampe

Auf der Suche nach einer Möglichkeit, sich für einen guten Zweck einzusetzen, rief die Firma Antalis im 2022 die «WeWalk Challenge» ins Leben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des führenden Distributors für Papier, Verpackungslösungen, visuelle Kommunikationsmittel und Hygieneartikel konnten im Dezember 2022 an einem interaktiven Rennen vom Hauptsitz in Paris zum KPP Hauptsitz in Tokyo teilnehmen. Die Beteiligung an dieser Charity Aktion war sehr rege. Entsprechend kam ein toller Betrag zustande, den der Geschäftsführer Andreas Schraner der Wunderlampe-Geschäftsleiterin Karin Haug persönlich überreichte.



Gymnasium Wettingen: Benefizkonzert für die Stiftung Wunderlampe

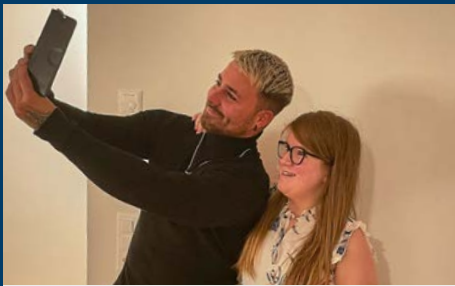
Tina Bolliger besucht das Gymnasium Wettingen und befindet sich in der Abschlussklasse auf dem Weg zur Matura. Eines ihrer Lieblingsfächer ist die Musik. Mit der Organisation eines Kammer-Konzertes wollte sie nicht nur alle Klassik-Fans erfreuen, sondern gleichzeitig für einen guten Zweck Spenden sammeln. Sie schrieb an die Stiftung Wunderlampe: «Ich plane derzeit ein Benefizkonzert, bei welchem Gelder zu Gunsten Ihrer Stiftung eingenommen werden sollen. Mir ist es ein Anliegen, im letzten Semester meiner gymnasialen Ausbildung denjenigen etwas zurückgeben zu können, die nicht ein derart vielfältiges Leben wie ich erleben dürfen.» Im März führten neun junge Musikerinnen und Musiker in der Kantonsschul-Aula verschiedene klassische Werke für Klavier und Geige auf und begeisterten damit ihr Publikum aus Lehrpersonen, Mitschülerinnen und Mitschülern, Familienmitgliedern und Freunden. Die gesamten Kollekteneinnahmen stifteten die musikalischen Kantischülerinnen und -schüler zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen in nicht einfachen Lebensumständen.



Impressum:

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe, Winterthur; *Realisation:* Büro 10, Winterthur; *Redaktion:* Sabine D'Addetta, Karin Haug; *Fotos:* Stiftung Wunderlampe, Traumteam, Philipp Schmidli LZ, Reto Turotti; *Gestaltung/Vorstufe/Druck:* nemamedia gmbh, Winkel
Exemplar kostenlos nachbestellen: www.wunderlampe.ch

Auch diese Wünsche wurden erfüllt:



Muriel erhält Besuch von Popsänger Michel Truog.



Nabil trainiert mit Bodybuilder-Profi Michel Frauchiger.



Leonie darf Koalas von nahem erleben und streicheln.



Matteo genießt sein Lieblingselement Wind beim Kutschenfahren.



Ahmed im Instrumenten-Paradies von Roland Schwab.



Anna genießt eine wundervolle Klangmassage.



Fabian lernt seinen Real Madrid-Liebblingsspieler kennen.



Sascha ist begeistert von seinem Besuch bei den Funker-Rekruten.



Livio wird von den FC Thun-Spielern herzlich aufgenommen.



Bayleah-Jane trifft ihre Lieblings-Disneyfiguren.



Safira Sophie hilft im Zoo bei der Elefantenpflege mit.



Konto/Zahlbar an

CH26 0900 0000 8775 5227 6
Stiftung Wunderlampe
Zürcherstrasse 119
8406 Winterthur

Helfen Sie mit, diese Wünsche zu verwirklichen!

Täglich gehen bei der Wunderlampe Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung ein. Zum Beispiel von Daniel, der sich nichts Schöneres vorstellen kann, als einmal in der Führerkabine eines Lastwagens mitzufahren. Oder von Nora, die für Pandabären schwärmt und die Shooting Stars unter den Bären gerne aus der Nähe erleben würde. Während Beat schon lange davon träumt, selber eine Kuhglocke anzufertigen, wünscht sich Merit nichts sehnlicher, als in einer Kutsche eine Fahrt ins Grüne zu geniessen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

PostFinance Konto: **87-755227-6**

IBAN: **CH26 0900 0000 8775 5227 6**

Die Stiftung Wunderlampe ist in allen Kantonen steuerbefreit.
Spenden können steuerlich abgesetzt werden.